

Schulische und berufliche Bildung im Jugendstrafvollzug

Ziel des Jugendstrafvollzugs ist es die jugendlichen Gefangenen zu befähigen, künftig ein Leben in sozialer Verantwortung ohne Straftaten zu führen. Die JVA Laufen-Lebenau versucht dies durch verschiedene schulische, berufliche und sozialtherapeutische Bildungsmaßnahmen zu ermöglichen. Die Besichtigung der JVA Laufen-Lebenau soll dazu dienen, einen Einblick sowohl in die verschiedenen schulischen und beruflichen Bildungsmaßnahmen als auch in die psychologische und sozialtherapeutische Arbeit mit jugendlichen Gewaltstraftätern zu geben. An der Exkursion können max. 15 Personen teilnehmen. Anmeldeschluss ist der 5. Oktober. Anreise mit Privatfahrzeugen. Treffpunkt um 13.50 Uhr am Haupteingang. Uhr (Nach dem Beginn der Führung ist kein Einlass mehr möglich.) Hinweis: Personalausweis erforderlich; Handy und Taschen dürfen nicht in das JVA-Gebäude mitgenommen werden

Die Justizvollzugsanstalt Laufen-Lebenau liegt 3 km nördlich der Stadt Laufen in einer großen Waldlichtung am Hochufer der Salzach, dem Grenzfluss zu Österreich. Die Ursprünge der Anstalt gehen zurück auf die Königlich Bayerische Strafanstalt für Männer, die 1862 in der ehemaligen Sommerresidenz der Fürstbischöfe von Salzburg in Laufen eingerichtet wurde. Ab 1906 wurde von dort aus im heutigen Anstaltsbereich ein Waldpflanzgarten betrieben. Durch den An- und Abmarsch zum bzw. vom Pflanzgarten gingen Arbeitskraft und -zeit verloren. Deshalb wurden im Lauf der Jahre Unterkünfte im heutigen Anstaltsgelände gebaut. Die Einrichtung diente in den folgenden Jahrzehnten der Unterbringung von bis zu 400 männlichen und weiblichen Strafgefangenen, u.a. aber auch russischen und französischen Kriegsgefangenen und dem Arbeitsdienst der NSDAP. Nach Kriegsende wurde die Anstalt zunächst der amerikanischen Militärregierung unterstellt, die am 8. April 1946 die "Jugendanstalt der bayerischen Justiz Laufen-Lebenau" offiziell ihrer Bestimmung übergab. Die Anstalt bestand damals vorwiegend aus Stein- und Holzbaracken; die Gefangenen waren überwiegend in Sälen und Gemeinschaftshafräumen untergebracht und wurden im angrenzenden Forstgarten beschäftigt. In den vergangenen Jahrzehnten wurde die Anstalt grundlegend umgestaltet und in vielen Bereichen vollständig neu gebaut. Die Justizvollzugsanstalt Laufen-Lebenau ist als sogenannte halb-offene Anstalt konzipiert, d.h. die Sicherheitsvorkehrungen sind - soweit möglich - herabgesetzt, von einer Außenumwehrung wurde abgesehen. Die Justizvollzugsanstalt Laufen-Lebenau ist zuständig für den Vollzug von Untersuchungshaft und Jugendstrafe an männlichen Jugendlichen und Heranwachsenden.

Katholische Erwachsenenbildung Rottal-INN-Salzach e. V.

Kapellplatz 8 (Dekanatshaus)
84503 Altötting

Tel. 08671 - 41 44
Fax 08671 – 84 671
info@keb-ris.de
www.keb-ris.de